

Die EPA von Trump hat Recht mit ihrem Skeptizismus, die „Sonne zu blockieren“

geschrieben von Chris Frey | 26. April 2025

[Steve Milloy](#), [THE DAILY CALLER](#)

Der Administrator der Umweltschutzbehörde EPA Lee Zeldin hat diese Woche [gehandelt](#), um eine fragwürdige, wenn nicht gar gefährliche Idee zu stoppen: das Sonnenlicht mit Luftverschmutzung zu blockieren, um den Planeten abzukühlen.

[Make Sunsets](#) ist ein privates Unternehmen in South Dakota, das Ballons mit Schwefeldioxidpartikeln in die Stratosphäre steigen lässt. Wenn die Ballons die richtige Höhe erreicht haben, platzen sie und setzen die Partikel frei. Am Himmel reflektieren diese Partikel das Sonnenlicht, so dass es die Erde nicht erreicht und zur globalen Erwärmung beiträgt. Das behaupten sie zumindest.

Das Geschäftsmodell von Make Sunsets besteht darin, „[Cooling Credits](#)“ für jeweils nur einen Dollar zu verkaufen. Jeder Cooling Credit soll der Erwärmung entgegenwirken, die durch eine Tonne Kohlendioxid-Emissionen verursacht wird. Die Käufer erhalten eine E-Mail, in der sie über das erfolgreiche Platzen eines Ballons benachrichtigt werden, einschließlich eines [Videos](#) davon.

Es gibt potenzielle Probleme mit dem, was Make Sunsets tut, und Administrator Zeldin ist zu Recht über mindestens eines davon besorgt – die Schwefeldioxidpartikel sind eine Form der [herkömmlichen](#) Luftverschmutzung. Ihr Reflexionsvermögen ist [vorübergehend](#). Irgendwann werden sie auf die Erde fallen und wahrscheinlich vom Regen aufgefangen werden. Um die behauptete Wirkung aufrechtzuerhalten oder zu verstärken, müssten ständig Ballons gestartet werden. Auf dem Papier klingt das nach einem großartigen Geschäftsmodell.

Aber Schwefeldioxidpartikel trugen Mitte des 20. Jahrhunderts [wesentlich](#) zum Problem des so genannten „sauren Regens“ bei, der durch die Verbrennung schwefelhaltiger Kohle ohne Emissionskontrollen aus den Schornsteinen verursacht wurde. Jeder Regen ist sauer, aber durch den Zusatz von Schwefeldioxid wird er noch wesentlich saurer. In den 1950er Jahren [berichteten](#) Einwohner von Pittsburgh über ein Stechen auf der Haut während des Regens. Unter bestimmten windstillen Wetterbedingungen, den so genannten Temperaturinversionen, in denen sich die Luftverschmutzung sammelt und konzentriert, waren Schwefeldioxidpartikel während einiger großer Luftverschmutzungsereignisse im 20. Jahrhundert für manche Menschen tödlich.

[Hierzulande bezeichnet man das als „austauscharme Wetterlage“, die ein offizielles Warnkriterium darstellt. A. d. Übers.]

Das Phänomen des sauren Regens in den USA wurde durch die [Änderungen](#) des Clean Air Act von 1990 weitgehend behoben. Elektrizitätswerke und andere Kohleverbrennungsanlagen wurden verpflichtet, entweder Anlagen zur Luftreinhaltung zu installieren oder die Verbrennung von schwefelhaltiger Kohle einzustellen.

Einerseits ist „Make Sunsets“ weit entfernt von der Art der Industrialisierung, die den sauren Regen verursacht hat. Andererseits kann man nicht einfach potenziell gefährliche Luftschadstoffe in den Himmel schießen, ohne dass es irgendwelche Richtlinien und Kontrollen gibt.

Könnte *Make Sunsets* das aufhalten, was manche „globale Erwärmung“ nennen? Aus historischen Vulkanausbrüchen wissen wir, dass reflektierende Partikel am Himmel das Sonnenlicht blockieren können. Man nimmt an, dass der Ausbruch des Tambora 1815 dazu führte, dass 1816 das [„Jahr ohne Sommer“](#) wurde. In jüngerer Zeit führte der Ausbruch des Pinatubo 1991 zu einer spürbaren globalen [Abkühlung](#).

Im Mai dieses Jahres wurde in der Zeitschrift Nature eine [Studie](#) veröffentlicht, der zufolge 80 Prozent des „globalen Erwärmungs-Spitze“ in den Jahren 2023-2024 auf den weltweiten Schiffsverkehr zurückzuführen sind, der auf saubereres (schwefelärmeres) Dieselöl umgestellt wurde. Die Studie kam zu dem Schluss, dass weniger reflektierende Emissionen dazu führen, dass mehr Sonnenlicht die Erde erreicht und erwärmt.

Die Idee, die Menge des Sonnenlichts, das die Erde erreicht, zu verändern, um das Klima zu kontrollieren, wird als „Geoengineering“ bezeichnet. Skeptiker der Idee einer katastrophalen globalen Erwärmung glauben nicht, dass dies notwendig, kosteneffektiv oder kontrollierbar ist. Globale-Erwärmung-Aktivist*innen mögen kein Geo-Engineering, weil es ihr grundlegendes Ziel durchkreuzt, die politische Agenda der Linken voranzubringen. Und jeder sollte besorgt sein über die unbekannten und ungetesteten Auswirkungen willkürlicher Bemühungen, die Sonne zu blockieren, die für das Leben auf der Erde notwendig ist. Eine letzte Warnung zu den Versuchen, zu lernen, wie man das Wetter durch die Kontrolle des Sonnenlichts steuern kann, ist das Potenzial für dessen Verwendung als Waffe. Stellen Sie sich vor, China könnte das Sonnenlicht in den USA kontrollieren.

Derzeit ist Make Sunsets ein kleines Unternehmen, das einer relativ kleinen Anzahl leichtgläubiger Klimaskeptiker eine harmlose Beruhigung verschafft. Aber ernsthaftere Akteure mit tieferen Taschen und ernsthafteren Absichten versuchen, in das Spiel einzusteigen, darunter der Klimafanatiker Bill Gates und andere linke [Philanthropen](#). Die Regierung Biden gab [22 Millionen](#) Dollar für Solar-Geoengineering-Projekte aus. Es ist an der Zeit, diese ernsthafteren Bemühungen zu

stoppen, bevor sie die Sonne für uns alle untergehen lassen.

Steve Milloy is a biostatistician and lawyer, publishes JunkScience.com and is on X @JunkScience.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/04/23/steve-milloy-trumps-epa-is-right-to-be-skeptical-of-sun-blocking/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE